Reichspost
11./XI. 1916

Ein neues Werk unserer Landesgewerbeförderung.

Die Gründung des „Zentralverbandes von gewerblichen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften Niederösterreichs".

Wie wir schon vor einiger Zeit berichteten, befaßte sich die Landesgewerbeförderung mit der Absicht, eine Zusammenfassung der in Niederösterreich bestehenden Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften zu dem Zweck durchzuführen, um sowohl die finanziellen Bedürfnisse dieser Genossenschaften leichter befriedigen zu können, als auch bei der Beschaffung von Rohstoffen und bei der Organisierung des Absatzes dieser Organisationen als einheitlicher Faktor auftreten zu können. Es sollte also durch die Sammlung der gewerblichen Arbeitskraft der Sammlung des Großkapitales und der Großindustrie wirksam entgegengetreten werden. Die Vorverhandlungen hatten ein überraschendes Ergebnis: 65 Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und sonstige gewerbliche Vereinigungen und 11 Berufsgenossenschaften (Anstreicher und Lackierer, Dachdecker, Friseure, Graveure, nichtprotokollierte Handelsleute, Juweliere und Goldschmiede, Kleidermacher, Posamentierer, Schuhmacher, Tapezierer und Tischler) haben ihren Willen erklärt, sich an dieser Gründung beteiligt! Als Form dieser Organisation wurde die G. m. b. H. gewählt. Von den vorgenannten Genossenschaften einschließlich des Landesausschusses des Erzherzogtums Niederösterreich, welcher an dieser Gründung mit rund 140.000 Kronen mitwirkte, wurden insgesamt 840.000 Kronen aufgebracht.

Die gründende Generalversammlung des Zentralverbandes erfolgte gestern nachmittag im Landtagssitzungssaale unter dem Vorsitze des Gewerbeförderungsreferenten LA. Bielohlawek, der durch diese Tat neuerlich den Beweis erbrachte, welch ehrlicher Freund und wertvoller Förderer des gewerblichen Mittelstandes er ist.

Die Wahl des Aufsichtsrates.

Nach dem Abschlusse des Vertrages wurden die Mahlen der Aufsichtsrate und Geschäftsführer durchgeführt.

Zum Obmann des Aufsichtsrates wurde Landesfachmann Herrmann Bielohlawek unter großem Beifall und einstimmig gewählt. In den Ausschuß wurden einstimmig gewählt: Gemeinderat J. Pirerer (Genossenschaft der Tapezierer), Karl Teder (Arbeitgenossenschaft der Zimmerdachdecker), Gremialrat Johann Edelmann (Großindustrie), Eduard Zeiml (nichtösterreichischer Landesausschuß), Gemeinderat Johann Ebner (Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft der Bäcker), Anton Kovarik (Genossenschaft der Schuhmacher), Leonhard Semlak (Berufsgenossenschaft der Anstreicher und Lackierer), Franz Schebat (Genossenschaft der Kleidermacher), Franz Seiler (Wirtschaftsgenossenschaft der Friseure), Franz Wanderer (Wirtschaftsgenossenschaft der Kaufleute), Alexander Luma (Wirtschaftsgenossenschaft der Tischler (Wirtschaftsverband der Tischler, Gattler und Bilderer). Zum Direktor und Geschäftsführer wurde Herr Franz Zimmerl bestellt.

Der Verband, der als Gelokentralstelle für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften gedacht ist, hat große Aufgaben. Der sich und wird namentlich auch hinsichtlich der Beschaffung von Rohmaterialien und des Bezuges gewerblicher Erzeugnisse im In- und Auslande zu reicher Tätigkeit berufen sein. Möge sie für unser heimisches Gewerbe segensvoll werden!

Familiäre Brändeln mit Ausnahme des Gastwirtegewerbes!

gewerblicher Art, der Abschluß von damit zusammenhängenden Handelsgeschäften jeder Art, insbesondere die Beschaffung und der Vertrieb von Rohstoffen, der Vertrieb von gewerblichen Erzeugnissen der Gesellschafter im In- und Auslande und die damit zusammenhängenden Geschäfte, die Uebernahme und Verwaltung von Barmitteln in laufender Rechnung (ohne Ausfertigung von Einlagebüchern, die Einziehung von Außenständen. Der Abschluß von Börsegeschäften für eigene oder fremde Rechnung ist aus dem Wirkungskreise der Gesellschaft ausgeschieden. Zur Erreichung der obigen Zwecke kann die Gesellschaft Darlehen und Kredite aufnehmen.

Fast alle Branchen vertreten!

Dem Zentralverband gehören nach dem Vertragsabschluß 77 Gesellschafter an, die ein Stammkapital von 840.000 Kronen gezeichnet und hierauf auch ein Viertel bereits eingezahlt haben. Die restlichen Einzahlungen werden in den Monaten Jänner, Februar und März 1917 erfolgen. Unter den 77 Gesellschaftern sind die hervorragendsten gewerblichen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Berufs-(Zwangs-)Genossenschaften vertreten: Großeinkaufsgenossenschaft der Kaufleute in Wien, die in Brunn befindlichen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften der Schuhmacher, Sattler, Schlosser und Tischler, Wiener Fleischhauerkompagnie, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft der Bäcker, Zentralverband der Einkaufsgenossenschaften österreichischer Kaufleute, die Genossenschaften der Tapezierer, Dachdecker, nichtprotokollierten Handelsleute, Bäcker, Anstreicher und Lackierer, Posamentierer, Friseure, Tischler, Kleidermacher, Juweliere, Schuhmacher usw. Es sind